

Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei
Staatsminister für Bundesangelegenheiten
und Sonderaufgaben



Dr. Marcel Huber, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Bayern.
Die Zukunft.

Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen LB-1318-8-998

München, 31.05.2016
Durchwahl: 089 2165-2388

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian Streibl (Fraktion Freie Wähler) vom 04.02.2016 betreffend „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“

Zum Schreiben vom 10.02.2016, Nr. Pl/G-4254-4/801 S
(Posteingang Staatskanzlei: 12.02.2016)

Anlagen

4 Abdrucke dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl beantworte ich im Einvernehmen mit allen Ressorts wie folgt:

Vorbemerkung:

Mit Herrn Abgeordneten Florian Streibl wurde im Vorfeld vereinbart, dass die Beantwortung auf die Staatskanzlei sowie die Staatsministerien beschränkt wird. Weitere vereinbarte Festlegungen zu einzelnen Fragestellungen finden sich in der jeweiligen Antwort.

Die Angaben wurden von den jeweiligen Ressorts beigetragen.

./.

Frage 1:

Wie viele Stellen gibt es in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den einzelnen Staatsministerien, staatlichen Behörden und Unternehmen, die ganz bzw. mehrheitlich im Eigentum des Freistaats stehen, bitte aufgeschlüsselt nach:

- a) den Haushaltsjahren 2011 bis 2015,*
- b) den einzelnen Ministerien, Behörden, Unternehmen (Soll-Stellen, Ist-Stellen, Vollzeitstellenäquivalente, Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen, Außertarifliche Beschäftigte) und*
- c) den Tätigkeitsbereichen wie u.a. Pressereferat, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Internet?*

Ergänzend zur Vorbemerkung wurde mit Herrn Abgeordneten Streibl vereinbart, dass zur Frage 1b) ausschließlich die Vollzeitäquivalente anzugeben sind. Diese beziehen sich auf den Stichtag 01.07. jedes Jahres.

Darüber hinaus sind die aufgezählten Begriffe „Social Media“ und „Internet“ zusammengefasst zu „Internetpräsenz“.

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der beiliegenden Tabelle in Anlage 1.

Frage 2:

Wie hoch war in den Jahren seit 2011 der geplante und tatsächliche Kostenaufwand für diese Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den einzelnen Ministerien, nachgeordneten Behörden und Unternehmen, bitte aufgeschlüsselt nach:

- a) dem Personalaufwand in den einzelnen Jahren (absolute Zahlen, Relation zur Anzahl der dort jeweils Beschäftigten),*
- b) dem Sachaufwand in den einzelnen Jahren und*
- c) der Art des Sachaufwands in den einzelnen Ministerien, Behörden und Unternehmen (in den einzelnen Jahren, der Art des Sachaufwands, der jeweiligen Kosten, z.B. für Druckerzeugnisse, Internetauftritte, Werbespots, Events...)?*

Ergänzend zur Vorbemerkung wurden mit Herrn Abgeordneten Streibl vereinbart, dass zur Frage 2 ausschließlich der tatsächliche Kostenaufwand anzugeben ist.

Die Beantwortung der Frage 2 a) ergibt sich aus den beiliegenden Tabellen in Anlage 2.

Darüber hinaus wird zu den Fragen 2 b) und c) auf die jährliche Berichterstattung des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei zum Beschluss des

Bayerischen Landtags vom 15.07.1975 (sog. Kaub-Anfrage) verwiesen. Für das Jahr 2015 wird der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei dem Bayerischen Landtag wie in den Vorjahren die Auflistung gemäß Landtagsbeschluss vom 15.07.1975 (sog. Kaub-Liste) zuleiten. Angesichts der zahlreichen dort zu meldenden Einzelprojekte sind dafür umfangreiche, ressortübergreifende Vorarbeiten notwendig. Diese Antwort wird daher wie üblich im Sommer 2016 übermittelt werden.

Zudem wird für die Jahre 2011 bis 2014 bezüglich der Meldungen für StK, StMI, StMBW, StMFLH, StMUV, StMELF, StMAS und StMGP auf die Antwort zur Frage 5a) der Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Streibl vom 03.11.2015 betreffend Ernennung von Beamtinnen und Beamten (Drs. 17/9674) hingewiesen. Über diese Antwort sowie die Meldungen zur sog. Kaub-Anfrage hinausgehende tatsächliche Sachaufwendungen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind in der Tabelle in Anlage 3 aufgeführt.

Frage 3:

Welche Landkreise, kreisfreie und kreisangehörigen Gemeinden verfügen über eigene Pressestellen, aufgeschlüsselt nach:

- a) der Anzahl der dort jeweils Beschäftigten,*
- b) den einzelnen Jahren seit 2011 und*
- c) den dafür veranschlagten Personal- und Sachausgaben?*

Der Staatsregierung liegt keine systematische Übersicht über die Organisation und Ausstattung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der kommunalen Gebietskörperschaft vor. Diese Frage obliegt auch grundsätzlich der kommunalen Selbstverwaltung. Von einer Abfrage unter allen mehr als 2.000 bayerischen Gemeinden und Landkreisen wurde daher abgesehen.

Frage 4:

Wie viele der in den Jahren seit 2010 neu eingestellten Beschäftigten in den Bereichen Presse und Öffentlichkeitsarbeit in den Ministerien, Behörden und Unternehmen des Freistaats waren vor ihrer Tätigkeit beim Freistaat bei Parteien bzw. Lobbyorganisationen tätig, bitte aufgeschlüsselt nach:

- a) *neuen Beschäftigten, die zuvor für Parteien tätig waren und*
- b) *neuen Beschäftigten, die zuvor in Lobbyorganisationen tätig waren?*

Zu Frage 4 a):

Seit 2010 wurden eine Person im StMFLH und seit dem 10.10.2013 eine Person im StMGP¹ als hauptamtliche Beschäftigte in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit neu eingestellt, die unmittelbar vor ihrer Tätigkeit beim Freistaat bei einer politischen Partei i.S.d. Parteiengesetzes beschäftigt waren.

Zu Frage 4 b):

Mangels einer verbindlichen Definition und Zuordenbarkeit des Begriffs „Lobbyorganisation“ sind hierzu keine Meldungen möglich.

Frage 5:

Wie haben sich die Kosten für die Erstellung, Pflege und den Betrieb neuer Internetauftritte der Staatsministerien, der nachgeordneten Behörden und staatlichen Unternehmen seit 2011 entwickelt, bitte aufgeschlüsselt nach:

- a) *den seit 2011 neu erstellen Internetauftritten,*
- b) *den dafür im Einzelfall entstandenen Kosten für die Entwicklung der neuen Internetseite und*
- c) *den im Anschluss daran anfallenden jährlichen Kosten zur Pflege und Betrieb der Internetseiten?*

Die Angaben zu Entwicklungs- und Pflegekosten für die seit 2011 neu erstellen bzw. einem Relaunch unterzogenen Internetseiten können der Anlage 4 entnommen werden.

Frage 6:

In welchem Umfang haben sich seit 2011 die Kosten für Präsenz der einzelnen Ministerien, nachgeordneten Behörden und Unternehmen in den verschiedenen sozialen Netzwerken entwickelt, bitte aufgeschlüsselt nach:

- a) *den jeweils genutzten sozialen Netzwerken und*
- b) *den dafür anfallenden Kosten in den einzelnen Jahren und den jeweiligen Ministerien, nachgeordneten Behörden und Unternehmen?*

¹ Errichtung des StMGP am 10.10.2013

Die Beantwortung der Frage 6 ergibt sich aus der beiliegenden Tabelle in Anlage 5.

7. Welche PR-Agenturen haben die Staatsministerien, nachgeordneten Behörden und staatliche Unternehmen seit 2011 zur Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit engagiert, bitte aufgeschlüsselt nach:

- a) den einzelnen Ministerien, Behörden und Unternehmen in den einzelnen Jahren seit 2011,*
- b) den dafür veranschlagten bzw. tatsächlich aufgewendeten Kosten im Einzelfall und in der Gesamtsumme und*
- c) der Art der jeweiligen Aufträge?*

Ergänzend zur Vorbemerkung wurden mit Herrn Abgeordneten Streibl vereinbart, dass zur Frage 7 ausschließlich die tatsächlichen Kosten sowie Gesamtsummen anzugeben sind.

Darüber hinaus wurde die Beantwortung der Frage 7 auf Einzelaufträge beschränkt, die eine Erheblichkeitsschwelle für eine öffentliche Ausschreibung von Aufträgen über 25.000 Euro (netto, § 3 Ab. 5 lit. I VOL/A 2009) überschritten.

Ressort	Jahr	Name der PR-Agentur	Art des Auftrags	Gesamtsumme der Einzelaufträge für Agentur
StK	2015	Ketchum Pleon GmbH	Maßnahmen der Pressebetreuung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Online-Kommunikation im Rahmen des G 7-Gipfels	1.422.714,00 €

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marcel Huber, MdL
Staatsminister